

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1899: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Spät. Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div. an Aktien, etwaige Sonder-Rüchl., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung eines Fixums von M. 5000), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstücke 213 135, Gebäude 231 683, Masch. 360 032, Geräte 29 834, Werkzeuge 73 119, Modelle 1, Patente 1, Fuhrwerk 1, Kassa u. Wechsel 23 235, Rohmaterial, halbf. u. fert. Fabrikate 1 007 301, Debit. 242 321. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 24 000 (Rüchl. 6000), Spez.-R.-F. 12 000 (Rüchl. 8570), Kredit. 854 729, Div. 84 000, Vortrag 10 937. Sa. M. 2 185 666.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. inkl. Zs. u. Steuern 360 872, Abschreib. 99 896, Reingewinn 109 508. — Kredit: Vortrag 555, Fabrikat.-Rohgewinn 569 722. Sa. M. 570 278.

Dividenden: St.-Aktien 1898: 8% p. r. t. (1./1.—30./6.); 1898/99—1905/1906: 9, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1902/03—1905/06: 6, 6, 6, 6%. Die Div. an die Vorz.-Aktien für 1902/1903—1903/1904 ist aus dem Gewinn 1904/1905 nachgezahlt (M. 36 000). Gleichber. Aktien 1906/07—1910/11: 5, 0, 0, 4, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Max Gaedke. **Prokuristen:** E. Jacoby, M. Winter, A. Wilsdorf, Wilh. Uren.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Fritzrat Carl Springsfeld, Stelly. Kommerz.-R. Arthur Pastor, Rich. Brockhoff, Bank-Dir. Fritz von Stoesser, Geh. Baurat Georg Frentzen, Aachen; Komm.-Rat Hans Schlesinger, Berlin. **Zahlstellen:** Aachen: Ges.-Kasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren Fil.; Berlin: Hardy & Co. G. m. b. H., Abraham Schlesinger. *

Rheinische Nadelfabriken Akt.-Ges. in Aachen.

Gegründet: April 1898 m. Wirk. ab 1./7. 1897. Übernahmepreis M. 430 000. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900. Firma bis 1905 mit dem Zusatz vorm. H. F. Neuss.

Zweck: Übernahme u. Betrieb der bisher unter der Firma H. F. Neuss betrieb. Nadel-fabriken, Anfertigung u. Vertrieb von Masch., Maschinenteilen, Konstruktionen u. Stahlwaren aller Art, Herstellung von zur Nadelfabrikation dienenden Glasstäben. Fabriziert werden hauptsächlich Nähadeln, Nähmaschinennadeln, Steck-, Fantasie- und Sicherheitsnadeln, sowie Fahrradspeichen. 1898 Ankauf der Aachener Nadel- u. Fahrradspeichenfabrik Hch. Huhn & Co. für M. 300 000 neu ausgegebene Aktien (s. unten). Die mit grossen Verlusten verbunden gewesene Beteil. der Ges. bei der Motor-Fahrzeugfabrik „Falke“ in M.-Gladbach (s. Jahrg. 1902/1903), ist samt dem Patentkto ganz abgeschriebe. Die Betriebe in Aachen u. Eschweiler sind 1902/1903 in Aachen vereinigt worden. Auf einem 1904 gekauften Nachbargrundstück wurde ein Fabrikneubau errichtet. 1907 Ankauf des Geschäftes der Firma Neuss Gebrüder in Aachen, zu welchem Zwecke durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 19./1. 1907 das A.-K. der Ges. um M. 150 000 und die Oblig.-Schuld um M. 140 000 erhöht wurde. Die Firma Neuss Gebrüder wurde in eine Ges. m. b. H. umgewandelt, deren sämtl. Anteile von der Akt.-Ges. erworben wurden. Fabrik u. Maschinen der Firma Neuss Gebrüder wurden auf die Akt.-Ges. übertragen. Für die neue u. die ältere Anleihe wurde sodann eine gleichmäss. Hypoth., sowohl auf den bisherigen Grundbesitz der Akt.-Ges., als auch auf denjenigen der bisherigen Firma Neuss Gebrüder eingetragen. Die durch einen Brand zerstörte Fabrik in der Rüttscherstrasse wurde wieder aufgebaut u. kam Ende 1908 in Betrieb. Die Ges. litt 1910/11 unter vermindertem Versand.

Kapital: M. 500 000 in 350 abgest. u. in 150 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 430 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./11. 1898 um M. 300 000 zwecks Ankauf der Firma Heinr. Huhn & Co. in Aachen (s. oben); weitere Erhöhung um M. 270 000 (auf M. 1 000 000) lt. G.-V. v. 23./9. 1899, begeben zu 102%. Die G.-V. v. 30./10. 1901 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 500 000) durch Zus.legung der Aktien 2:1 behufs Beseit. der Unterbilanz u. Vornahme von Abschreib. Die G.-V. v. 28./10. 1905 beschloss weitere Herabsetzung des A.-K. um M. 50 000 auf M. 450 000 durch Einziehung von 50 Aktien, welche von einigen Grossaktionären der Ges. zwecks Tilg. der Forder. aus einer früheren Beteil. bei G. Helmcke in Wien u. Cöln und Vornahme ausserord. Abschreib. zur Verfüg. gestellt wurden. Die ausserord. G.-V. v. 19./1. 1907 beschloss Erhöhung um M. 150 000 (auf M. 600 000) in 150 Aktien zu pari. Die G.-V. v. 5./9. 1908 beschloss den Verkauf der Maschinennadel-Abteil. an die Firma Heinr. Huhn & Co. G. m. b. H. in Aachen, welche als Kaufpreis 100 Aktien der Ges. in Zahlung gab, die eingezogen wurden; A.-K. somit nun noch M. 500 000.

Anleihen: I. M. 200 000 in 4½% Oblig. à M. 1000. Ende Juni 1911 noch in Umlauf M. 119 000. II. M. 140 000 m. Oblig. von 1907 à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., ev. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 750 pro Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstück 109 741, Gebäude (Rüttscherstr.) 258 000, Immobil. (Steinkaulstr.) 108 000, Glasofen 3000, Zementofen 2000, Mobil. 300, Masch. u. Geräte 218 589, Utensil. 3000, Vorrat an Waren 146 898, do. Material. 168 656, Kassa 1594, Wechsel 2513, Debit. 110 847, Beteilig. 50 000. — Passiva: A.-K. 500 000, Oblig. 249 000, Arb.-Unterst.-F. 2304, R.-F. 6000 (Rüchl. 3000), Kredit. 423 685, Vortrag 2151. Sa. M. 1 183 140.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 26 904, Provis. 6192, Zs. 27 158, Reise-spesen 4847, Saläre 38 059, Gebäude-Unterhalt. 2392, Masch.- u. Gerätereparat. 8504, Verlust